
4765/J XXIII. GP

Eingelangt am 09.07.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und GenossInnen
an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend
betreffend „Finanzielle Rückstände ausländischer Versicherungsträger bei
den Landesgesundheitsfonds in den Jahren 2001 bis 2007“**

Mit der Anfrage 812/J an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend wurde von Seiten der FragestellerInnen eine explizite Auflistung sämtlicher finanzieller Rückstände ausländischer Versicherungsträger bei den österreichischen Krankenanstalten gefordert, da die Rückzahlung offener Beträge von UrlauberInnen mitunter Jahre in Anspruch nehmen kann. Bis zur tatsächlichen Rückerstattung von ausländischen Versicherungsträgern werden die Kosten von den österreichischen Landesgesundheitsfonds „ausgelegt“, weshalb eine massive finanzielle Mehrbelastung für die Versicherten entsteht. In vielen Fällen ist mit einer Rückzahlung der offenen Beträge überhaupt nicht zu rechnen.

Aufgrund der unbefriedigenden Anfragebeantwortung 693/AB vom 21.06.2007 richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend neuerlich nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch sind die finanziellen Rückstände ausländischer Versicherungsträger bei den einzelnen Landesgesundheitsfonds für die Jahre 2001 bis 2007, aufgeschlüsselt nach Bundesländern und (säumigen) ausländischen Staaten?
2. Gibt es übersichtliche Aufschlüsselungen jener Rückstände, die öffentlich (z.B. via Internet, auf Basis einer gedruckten Fassung) einsehbar sind?
3. Wenn ja: Welche Landesgesundheitsfonds haben eine öffentliche Aufschlüsselung der finanziellen Rückstände sämtlicher ausländischer Versicherungsträger für die Jahre 2001 bis 2007 unternommen?
4. Wenn ja: Wo sind diese öffentlichen Aufschlüsselungen einsehbar?
5. Wenn nein: Warum gibt es keine Auflistung der finanziellen Rückstände ausländischer Versicherungsträger bei den Landesgesundheitsfonds?
6. Wenn nein: Welche Maßnahmen werden Sie als zuständige Ressortleiterin ergreifen, um diesen Missstand zu beseitigen?

7. Ist Ihnen der Umstand bekannt, dass die verursachten Kosten der ausländischen Versicherungsträger bis zu 18 Monate aufgeschoben werden können?
8. Wenn ja: Warum haben Sie als zuständige Ressortleiterin bisher in dieser Angelegenheit nichts unternommen?
9. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um diesen Missstand zu beseitigen?
10. Ist mit einer Verkürzung der derzeitigen Fristen noch in dieser Legislaturperiode zu rechnen?
11. Würde eine Verkürzung des Zahlungszeitraumes zu einer Verbesserung der aktuellen Situation führen?
12. In welchem Umfang musste eine Verkürzung des Zahlungszeitraumes vorgenommen werden, damit eine Verbesserung eintritt?
13. Würde es durch eine Kompensation mit Gegenforderungen aufgrund der stationären Behandlung von ÖsterreicherInnen in einem ausländischen Staat zu einer Verbesserung der finanziellen Situation kommen?
14. Wenn ja: Wird eine solche Aufrechnung mit Gegenforderungen gegenüber ausländischen Versicherungsträgern durchgeführt?
15. Wenn ja: Ist eine solche Aufrechnung mit Gegenforderungen gegenüber ausländischen Versicherungsträgern aufgrund eines bi- oder multilateralen Abkommens möglich?
16. Wenn ja: Mit welchen Staaten hat Österreich ein bi- oder multilaterales Abkommen in dieser Rechtsfrage unterzeichnet (bitte die jeweiligen Staaten alphabetisch auflisten)?
17. Wenn ja: Mit welchen Staaten wird noch in dieser Legislaturperiode ein derartiges bi- oder multilaterales Abkommen unterzeichnet werden?
18. Gibt es von denen in Frage 16 aufgezählten Ländern auch Staaten, die sich trotz eines derartigen Abkommens hinsichtlich einer Aufrechnung weigern?
19. Wenn ja: Handelt es sich dabei vorwiegend um Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder um Drittstaaten?
20. Wenn ja: Welche Staaten weigern sich, eine Kompensation durchzuführen (bitte die jeweiligen Staaten alphabetisch auflisten)?
21. Welche zehn Länder sind die säumigsten Zahler bei der Begleichung von Rückständen gegenüber den jeweiligen Landesgesundheitsfonds?
22. Wie lauten im Detail die aktuellen Zahlungsmodalitäten der einzelnen Länder mit Österreich bezüglich der Abdeckung der finanziellen Rückstände?